

Zwergscharben an den Lasselsberger Teichen bei Pöchlarn

Wolfgang Schweighofer

Die Zwergscharbe (*Microcarbo pygmaeus*) ist ein kleinerer Verwandter des Kormorans, der als Brutvogel etwa von Südosteuropa bis nach Usbekistan verbreitet ist. Die Art galt ursprünglich als selten und weltweit bedroht. Der Bestand hat sich aber gegen Ende des 20. Jahrhunderts erholt und in einer Ausbreitungswelle auch den Neusiedler See erreicht, wo die Art seither regelmäßig brütet. Abseits davon taucht sie in Österreich nur unregelmäßig außerbrutzeitlich auf, wobei allerdings die Beobachtungen im Laufe der Jahre zugenommen haben. Dennoch staunte ich nicht schlecht, als ich eher zufällig am 26.12.2021 einen tauchenden schlichtfarbigen Vogel erstmals am Lasselsberger Westteich beobachten und fotobelegmäßig dokumentieren konnte.

Erfreulicherweise war diese Beobachtung keine Eintagsfliege, vielmehr stellte sich in der Folge heraus, dass bis zu zehn jugendliche Exemplare überwiegend im Ostteich, aber auch an der Insel des Westteichs offenbar eine Überwinterung vorhatten. Man konnte die Vögel speziell am Westufer des östlicher gelegenen Teiches auf aus dem Wasser ragenden Ästen umgestürzter Bäume beobachten, wo sie sich gerne sammelten.

Als der Frühling ins Land zog und die Zahlen der beobachteten Vögel zurückgingen, rechneten wir eigentlich mit dem baldigen Abzug der Zwergscharben, doch das Gegenteil passierte: Die Anzahl der Vögel stieg wieder an. Nach einer etwas längeren Beobachtungspause dann eine Überraschung: Es saßen nun sogar elf Exemplare auf den Sitzwarten beim Hauptsammelplatz und zehn davon waren ganz schwarz, nur ein Vogel zeigte noch das bräunliche Jugendkleid! Das versprach, spannend zu werden, noch dazu, wo es ein paar Tage später sogar schon 13 Vögel, weiterhin nur einer davon braun, waren. In dieser Phase konnte ich vom „Adlerhide“ aus einmal am 26.03. sogar eine Kopulation beobachten und etwas später am 02.04. beobachtete ich ein adultes Exemplar, wie es aus dem Wasser einen Zweig fischte und auf eine Schlamminsel transportierte. Offenbar wurde also bereits nach Nistmaterial gesucht.

Da wir zu diesem Zeitpunkt noch immer kein vernünftiges Foto einer Zwergscharbe geschossen hatten, musste nun rasch gehandelt werden, zumal auch die Zahl der am Sammelplatz anwesenden Zwergscharben nun von Tag zu Tag abnahm. Ich inspizierte landseitig das unmittelbare Westufer des Ostteichs und tatsächlich bemerkte ich, dass an einem Nebensammelplatz ein kleiner flacher

Bereich direkt am sonst steil abfallenden Ufer existierte, wo ich mein Tarnzelt postieren konnte. Schon am nächsten Tag, dem 21.04., versuchte ich mein Glück und wirklich – ich konnte innerhalb einer Stunde bei bestem Nachmittagslicht eine Reihe guter Bilder von bis zu zwei zeitweilig balzenden Zwergscharben schießen!

Am nächsten Tag war Erhard Kraus auch noch erfolgreich und konnte Bilder von dem Männchen machen. Das waren die letzten gesichteten Zwergscharben, in der Folge blieben die Vögel leider verschwunden, und unsere Hoffnung auf eine Brutansiedlung erfüllte sich nicht. Lediglich im Juni konnte noch einmal eine einzelne Zwergscharbe am Ostteich fotografiert werden. Eine erste Brutansiedlung mit einigen Paaren etablierte sich hingegen am unteren Inn, wo auch erfolgreich gebrütet wurde. Aus dem Mostviertel gab es noch drei nachbrutzeitliche Beobachtungen eines Jungvogels im August in der Traisen bei St. Pölten (B. Zens, K. Teichmann, W. Schweighofer, Quelle: www.ornitho.at).

Kontakt: wolfg.schweighofer@gmx.at

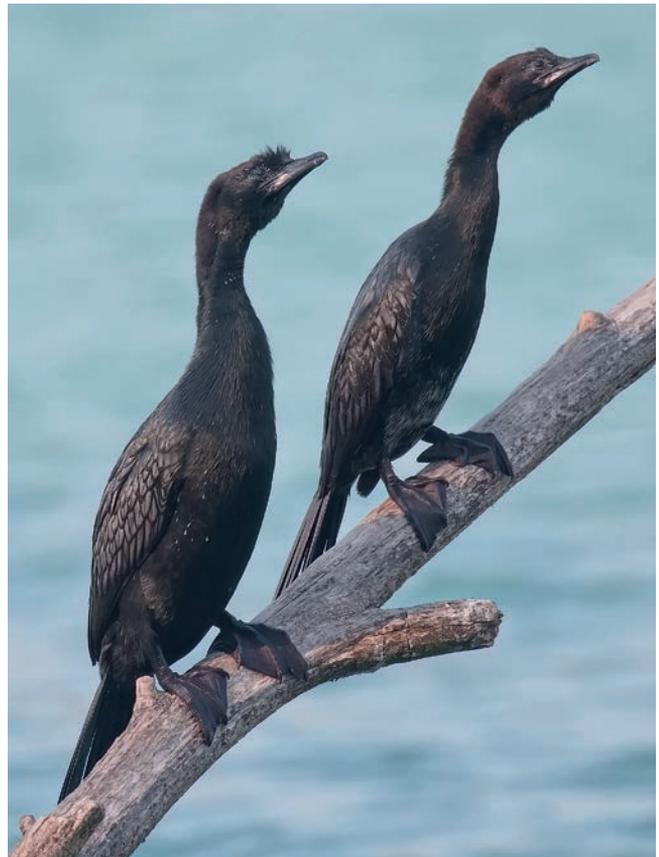


Abb. 1: Zwergscharben, balzendes Paar, Lasselsberger Teiche, 21.04.2022. Foto: W. Schweighofer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schweighofer Wolfgang

Artikel/Article: [Zwergscharben an den Lasselsberger Teichen bei Pöchlarn 30](#)